

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
-------------------	---

## **Das humanwissenschaftliche Gespräch zum Verständnis sittlicher Kompetenz**

Themen – Tendenzen – Einsichten

<i>Alfons Maurer</i> . . . . .	11
--------------------------------	----

1. Zu den Schwierigkeiten, ein angemessenes Verständnis „sittlicher Kompetenz“ zu entwickeln . . . . .	12
2. Human- und sozialwissenschaftliche Zugänge zu einer Theorie sittlicher Kompetenz . . . . .	19
3. Zur Frage inhaltlicher Prioritäten einer sittlichen Kompetenz . . . . .	35

## **Die Moraltheorie von Lawrence Kohlberg als Paradigma für Moraltheologie und religiös-sittliche Erziehung**

<i>Anton A. Bucher</i> . . . . .	37
----------------------------------	----

0. Erziehung als ein unaufgebbares Anliegen auch der Moraltheologie . . . . .	37
1. Keine Deduktion der Moraltheologie auf die Moralpädagogik, sondern rekonstruktiv-kritische Interdisziplinarität . . . . .	39
2. Die Theorie der moralischen Entwicklung nach Lawrence Kohlberg . . . . .	43
3. Kohlberg und die Moraltheologie . . . . .	59
4. Eine strukturgenetische Moralpädagogik? . . . . .	65
5. Konsequenzen . . . . .	72

**Wert, Tugend und Identität: zur Gestaltung  
und Vermittlung sittlicher Kompetenz**

Ein Beitrag zur Revitalisierung einer Tugendethik

*Georg Beirer* . . . . . 76

- 1. Wert, Tugend und Identität. Zur Klärung der Begriffe  
und ihrer Beziehungen . . . . . 78
- 2. Tugend und die Selbstgestaltung des Menschen . . . . . 88
- 3. Tugend leben: Wegzeichen zur Identität . . . . . 95
- 4. Tugend: Sittliche Kompetenz zur Identität . . . . . 113

**Gesellschaft – Gemeinschaft – Gemeinwohl**

Ethische Anmerkungen zum Kommunitarismus

*Walter Lesch* . . . . . 117

- 1. Gemeinwohl in der Tradition der Soziallehre . . . . . 120
- 2. Gemeinwohl, lokale Gemeinschaft  
und gerechte Gesellschaft . . . . . 123
- 3. Richard Rortys Philosophie der liberalen Gemeinschaft . . . . . 129
- 4. Michael Walzers Ethik und Gesellschaftskritik . . . . . 133
- 5. Die Zukunft des Nationalstaats aus der Sicht  
von Walzers Gerechtigkeitstheorie . . . . . 137
- 6. Gesellschaftskritik in der kirchlichen und theologischen  
Diskursgemeinschaft . . . . . 141

**Moralerziehung in pluraler Lebenswelt  
– und „christliche Moral“?**

Demokratische Moral als moralpädagogisches Ziel

*Volker Eid* . . . . . 143

- 1. Problemanzeige . . . . . 143
- 2. Plurale Lebenswelt . . . . . 146
- 3. Plurale Gesellschaft . . . . . 149
- 4. Zur „Werte“-Diskussion in den Jahren 1993 und 1994 . . . . . 153
- 5. Subjektive Entfaltungsbedürfnisse und Gemeinwohl . . . . . 156
- 6. Verantwortung und „demokratische Moral“ . . . . . 158
- 7. ... und „christliche Moral“? . . . . . 168

## **Politik, Religion und christliches Gewissen**

<i>Gerhard Droesser</i> . . . . .	175
1. Reduktion modernen Sinnerlebens auf „Privatheit“ . . . . .	176
2. Gesellschaftliche Objektivität . . . . .	179
3. Leiderfahrung und konkrete Utopie . . . . .	180
4. Konstitution des individuellen „Ichs“ . . . . .	182
5. Kommunikative Praxen . . . . .	185
6. Regulatividee des „Guten Lebens“ . . . . .	186
7. Ethische Bildung der politischen Aktoren . . . . .	188
8. Realitätsbeschreibungen der reflexiven Religion . . . . .	190
9. Kritik am Zweideutigen aller Politikmoral . . . . .	193
10. Selbstverständigung im Christenglauben . . . . .	195
11. „Welt“-funktion liturgischer Gemeindepraxis . . . . .	197

## **Auswahlbibliographie**

<i>Alfons Maurer</i> . . . . .	201
--------------------------------	-----